

Auch allen anderen Beteiligten des Weihnachtsmarktes, dem Erzgebirgszweigverein, dem Gewerbeverein (insbesondere den Firmen Wagner, Morgner, Schlegel und Diétel), dem Tourismusverein, den Technikern um Enrico Oswald, dem Schnitzverein, der Stickerie Funke, der Kirchgemeinde Eibenstock mit Posaunenchor und Jugendchor ICHTYS, dem Männerchor und dem Gemischten Chor, der Feuerwehrkapelle Carlsfeld und Bergkapelle Johannegeorgenstadt/Eibenstock, den böhmischen Gästen vom Gymnasium Ostrov sowie Nora Köhler und Julia Schmidt, den zahlreichen Sponsoren, den Betreuern der WC-Anlage und auch den Mitarbeitern der Stadtverwaltung sei ausdrücklich gedankt.

Weihnachtsnachmittag in Carlsfeld

Der Fremdenverkehrsverein Carlsfeld gestaltete auch in diesem Jahr einen besinnlichen Weihnachtsnachmittag vor der Weihnachtspyramide. An jenem 22. Dezember 2001 setzte das Schneetreiben so richtig ein. Die weiße Pracht gab der Veranstaltung einen wundervollen Flair. Musikalisch umrahmt der Posaunenchor und die Feuerwehrkapelle Carlsfeld das Programm. Bei Glühwein, Bratwurst und leckeren Waffeln, folgten

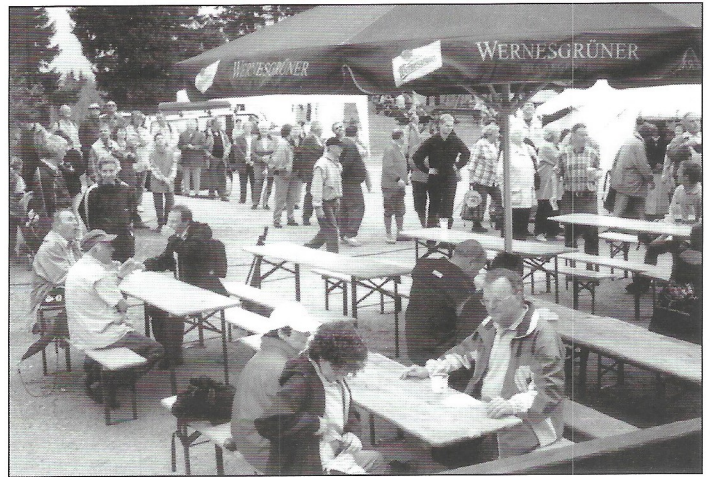


Foto oben: Der Posaunenchor sorgte mit weihnachtlichen Weisen für eine festliche Stimmung vor der Pyramide.
Foto rechts: Endlich kommt der Weihnachtsmann. (Fotos: Baumgärtel)

die Gäste auf dem Festplatz den Kindern und den Musikanten bei ihren Darbietungen. Als dann der prächtige Pferdeschlitten der Firma Witscher mit den zwei Weihnachtsmännern durch die tief verschneiten Straßen von Carlsfeld kam, waren nicht nur die Kinder begeistert. Der Weihnachtsnachmittag in unserem südlichsten Ortsteil gehört nun schon zur festen Tradition in der Vorweihnachtszeit und erfreut sich großer Beliebtheit.



Sternwanderung wieder alljährlich stattfinden zu lassen, und dies soll zum leichteren Vormerken immer genau 1 Woche vor Pfingsten als fester Termin in den Kalendern der Wander- und Heimatfreunde sein.

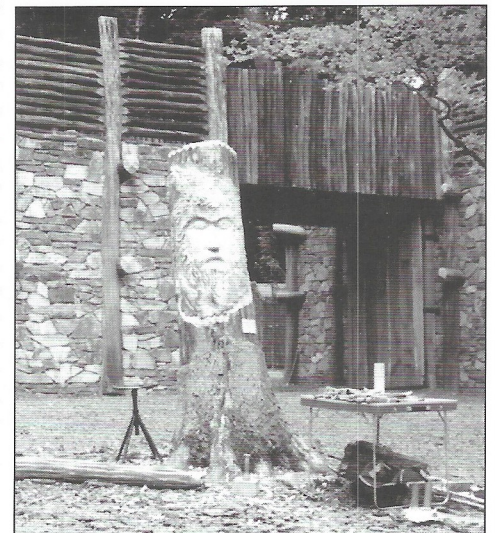


So langsam füllt sich das Auersbergplateau mit den Wanderfreunden aus nah und fern. Die Bewirtung im Festzelt übernahm der Pächter des Berggasthofes. (Foto: EZV Eibenstock)

Das Zelt sowie zahlreiche Sitzgelegenheiten im Freien luden zum Verweilen ein. Langeweile kam nicht auf, denn neben vielen freundschaftlichen Gesprächen konnte man volkstümlichen Klängen der Karlsbader "Crystalband" lauschen. Der Trachtenchor "Josef von Eichendorff" aus Schwarzenberg konnte mit bekannten Volksliedern zum Mitsingen überzeugen. Zwischen durch ganz spontan brachte ein Trompetenduo einige "Ohrwürmer" zu Gehör. Und für's Auge gab es auch etwas. Die Mitglieder der Bergwacht aus Carlsfeld überzeugten die Wanderfreunde durch ihre anschaulich vorgeführten Abseilübungen vom Auersbergturm. Die älteste Wanderfreundin kam mit 82 Jahren vom EZV Lauter, den weitesten Anmarsch hatte ein Heimatfreund aus Einsiedel und schließlich kam auch noch ein Ehepaar vom EZV Hildesheim, die sich hier kurzerhand einer Wandergruppe angeschlossen hatten. Auch der Wurzelrudi war natürlich als Maskottchen der Region mit von der Partie und wurde häufig fotografiert. Auf alle Fälle hatten alle Teilnehmer- ob Organisatoren oder Wanderfreunde- ihre Freude an diesem gelungenen Wanderfest.

-Druide duensbergiensis-

Unter diesem Namen wurde vom 04. Juli – 06. Juli 2002 von Wolfgang Brückner und Sohn Jan vom Schnitzverein Eibenstock e.V. am Fuße des Dünsberges bei Biebertal der Auftakt des Kunstpfades "Keltic Art" in Angriff genommen. Auf dem Dünsberg werden seit einigen Jahren Ausgrabungen an einer vorgeschichtlichen keltischen Siedlung vorgenommen. Am Parkplatz wurde vom Dünsbergverein und anderen Helfern ein Keltentor errichtet. Um dieser Attraktion noch mehr Sehenswürdigkeit zu geben, hatte Herr Moos, der dortige Revierförster, die Idee, entlang des Weges vom Bergfuß bis zum Gipfel Plastiken zu errichten. Hierzu wurden zum Keltenfest vom 08. bis 11. August 2002 sechs Holzbildhauer eingeladen, die sich unter dem Thema "Keltic Art" am Berg präsentieren konnten. Da in dieser Zeit kein Schnitzer aus Eibenstock teilnehmen konnte, wurde einem Monat eher angefangen. Es wurde in einem Eichenstamm ein großer Druidenkopf, der zur Hälfte mit Eichenlaub eingehüllt ist, dargestellt. Der Entwurf ist in Miniatur im Schnitzerheim zu sehen. Das Schöne an der Sache ist, dass die Partnerschaft zwischen Biebertal und Eibenstock nicht nur auf dem Papier steht, sondern in vielen Bereichen praktisch umgesetzt wird. Der Schnitzverein wird für die Fertigstellung der Keltic-Straße in der Partnergemeinde auch im nächsten Jahr seine Hilfe anbieten.



Der druide duensbergiensis. (Foto: Brückner)

EZV organisiert 5. Sternwanderung zum Auersberg

Nach dreijähriger Pause erlebte die Sternwanderung zum Auersberg am 11. Mai 2002 ein erfolgreiches Comeback. Nachdem der Tourismus-zweckverband „Am Auersberg“ aufgelöst wurde, hat sich der Erzgebirgszweigverein Eibenstock bereit erklärt, die Tradition des Sternwanderns wieder aufleben zu lassen. Über 350 Wanderer aus sieben Orten waren aus allen Himmelsrichtungen dem Ruf unseres Erzgebirgszweigvereines Eibenstock, dem diesjährigen Ausrichter dieser Unternehmung, gefolgt. Nachdem sich der anfängliche Nebel auf dem Gipfel-Plateau zu unser aller Glück aufgelöst hatte, konnten sich die Wanderer wahrlich nicht über das Wetter beschweren. Die Wanderung stand unter dem Motto „Entdeckungen in Wurzelrudi's Heimat“. Zunächst konnten die Wanderer ihren Wanderstempel erwerben und am Stand des EZV Heimatkarten, Wanderpläne, Stocknägel oder allerlei Wissenswertes erwerben. Für einen ersten guten Schluck nach den "Strapazen" des Aufstiegs war mit kleinen Souvenirs aus Bockau auch gesorgt. Ein besonderes Lob dem Auersbergwirt, der es mit seiner Mannschaft bestens verstand, alle Wanderfreunde mit Getränken und schmackhaftem Gegrillten zu versorgen. Alle ankommenden Wanderer wurden natürlich herzlich begrüßt, ebenso der Landrat sowie der Bürgermeister. Beide Gäste begrüßten die Idee des EZV, die